

Team von Ballmoos Krucker Architekten

Empfehlung zur Weiterbearbeitung

Architektur:
von Ballmoos Krucker Architekten
Ackerstrasse 21 8005 Zürich

Landschaftsarchitektur:
Zulauf Seippel Schweingruber GmbH
Neuenhoferstr. 101 5400 Baden AG

Das Projekt ist gekennzeichnet durch eine starke Kohärenz zwischen der Gestalt der vorgeschlagenen Stadträume und Stadtkörper einerseits und der Nutzungsverteilung und Erschliessung andererseits. Mit drei Massnahmen komplettiert das Projekt den urbanen Block zu einer segmentierten Randbebauung und verbessert mittels Gestalt- und Raumprägnanz die urbane Qualität des Ortes.

Durch die unverbaute Ecke zwischen Restaurant Krone und Scheune öffnet sich ein begrünter Hof zur Badenerstrasse hin. Gartenwirtschaft, Spielwiese und ein Park sorgen im Hof für eine attraktive Stimmung. Locker geknickte Erschliessungswege und versetzte Baumgruppen unterstützen den luftigen und durchlässigen Charakter dieses durchgrüntes Wohnhofes.

Eine volumetrisch schön gegliederte und gut platzierte Gruppe von Bauten besetzt die Ecke Feldblumenstrasse/Dachslernweg. Der nördliche Trakt der C-förmigen Gestalt nimmt einen räumlichen und masstäblichen Dialog mit Restaurant und Scheune auf und flankiert den ersten Abschnitt des Parks. Die geschlossene Wand der Garageneinfahrt beeinträchtigt den Dialog. Der niedrige Zwischentrakt ist zweiseitig orientiert und von der Feldblumenstrasse und vom gut gestalteten Aussenbereich im Park erschlossen. Der Begegnungs- und Vermittlungscharakter dieses Traktes wird durch gemeinschaftliche Funktionen motiviert. Der dritte hohe Trakt mit Alterswohnungen hat zwei Gesichter. Wohnzimmer und Schlafzimmer liegen auf der transparenten Balkonseite mit sehr guter Besonnung und Aussicht, die Parkseite nimmt Erschliessung und Wohnküchen auf. Die Wohnungen im Erdgeschoss entlang dem Dachslernweg sind stark einsehbar.

Das dritte Randsegment entlang des südlich gelegenen Dachslernweges besteht aus drei aneinander, versetzt und abgestuft gebauten zweispännigen Häusern. Wiederum wird die Balkonseite als ein lebendiges «teatro mundi» gestaltet, mit vielen individuellen Aussenbereichen, mit schöner Orientierung und in den Obergeschossen mit Fernsicht, gefasst in einer prägnanten urbanen Grossform. Die geschlossene Nordfassade und alle Stirnfassaden entsprechen nicht der lockeren Parkatmosphäre. Die abgestufte Silhouette vis-à-vis der neuen Bebauung an der Spürgartenstrasse ist zu überdenken.

Die kristallin bewegte Kontur der Baukörper setzt man im Projekt zur Steigerung urbaner Wirkung und als Qualität der innenräumlichen Aussicht ein. Lange Fassaden und Silhouetten werden masstäblich gebrochen, rhythmisiert, mit Tiefenwirkung und abwechslungsreicher Orientierung ausgestattet. Um so mehr wirken die vertikale Streifenfassade im Norden und die geschlossenen Stirnfassaden als blosse Kontrastmittel zu kristallinen Formen. Das Leitmaterial

der Architektur – kleinformatiger, geflammter brauner und einfach geschichteter Backstein oder Klinker – stimmt zwei Melodien ein. Im Süden nimmt man ein Haus mit körperhaften Pilastern wahr, im Norden werden Scheiben in Klinker aneinander gereiht. Warmfarbige Stoffmarkisen tragen zur freundlichen Stimmung bei.

Der gemeinschaftliche Bereich der Alterswohnungen und ansprechende Laubengänge mit zwei Lufträumen sind gemäss Programm als Begegnungsorte ausgebildet. Alle Wohnungen sind nach Süden ausgerichtet und dadurch tagsüber optimal besonnt. Indem man Eingang und Wohnküche zusammenfasst, entsteht ein grosszügiger Raum, der sich durch Schiebetüren zum Wohnzimmer erweitert. Ein polygonaler und gut möblierbarer Aussenraum mit Wandschrank, ein Schlafzimmer mit Balkonzugang und grossem Fenster, zweiseitig erschlossenes Badezimmer, sowie Belichtung der Wohnküchen über offene Belichtungszonen belegen den sehr hohen Wohnkomfort.

Auch die Typologie der freivermietbaren Wohnungen weist eine hohe Qualität auf. Die Diele lässt sich mittels mehrerer Schiebetüren zu Wohnen und Wohnküche ausweiten. Eine polygonale Aussenwand rahmt verschiedene Fernblicke und belebt den Grundriss. Den grossen Balkon mit Wandschrank erreicht man auch vom Schlafzimmer, womit ein innenräumlicher Parcours möglich ist. Die gut dimensionierten Sanitärräume sind direkt entlüftet und belichtet. Schöne Proportionen der Schlafräume erlauben eine gute Möblierung. Jeder Wohnung wird ein Abstellraum sowohl in der Wohnung als auch einer auf dem Balkon zugewiesen.

Der Dachslernweg wird an bestehender Lage belassen und neu von einer Baumreihe begleitet. Eine Hecke bildet den Übergang zum begrüneten privaten Vorgartenbereich. Die Verbindung behält so den ländlichen Charakter. Durch das gewählte Überbauungskonzept ist die Nord-Süd als auch die Ost-West Erschliessung der Freiraumflächen gewährleistet und entstehen Vernetzungsmöglichkeiten für Tiere und Pflanzen. Für Erschliessungs- und Verbindungswege werden unterschiedliche Materialien gewählt. Die chaussierten Flächen und Spielwiesen sind bestimmten Nutzungen zugeordnet und gliedern mit den Baumpflanzungen den halböffentlichen Raum auf der Nordseite bis zur Badenerstrasse. Im Vorgartenbereich der Feldblumenstrasse müssten die Parkplätze zu Gunsten einer Begrünung reduziert werden. Zudem ist die Gestaltung noch zu optimieren. Die Garagenerschliessung erfolgt von der Feldblumenstrasse her. Ein Treppenzugang bei der Spirgartenstrasse gewährleistet jedoch eine direkte Verbindung gegen den Lindenplatz. Der Zugang zu den öffentlichen Parkplätzen in der übersichtlichen Tiefgarage ist von beiden Seiten (Krone und Lindenplatz) behindertengerecht und kinderwagengängig vorzusehen.

Der durch die beiden rechtwinklig zueinander stehenden Altbauten aufgespannte Hof ist freigespiegelt und durch den nördlichen markanten viergeschossigen Kopfbau der Alterswohnungen auch im Süden begrenzt. Die wenig geometrisierte Gestaltung des Aussenraumes verbindet sich gut mit der locker bepflanzten Parkfläche, womit eine Integration von Schutzobjekten und Neubauten gelingt.

Das Projekt gestaltet einen ansprechenden urbanen Ort mit lebendiger Raumfigur, gut gestellten, optimal erschlossenen und mit viel Wohnkomfort ausgestatteten Bauten in einem luftigen Raum.